

9. April 2017: Tagesseminar mit **Herwig Duschek** in Satyagraha (S):

Rudolf Steiners "Philosophie der Freiheit" (7) - Unterthema "Bewegungssinn und Wortsinn"

15. Mai 2017: Tagesseminar mit **Herwig Duschek** in Satyagraha (S):

Die Mysterien des Hieronymus Bosch Unterthema zu Beginn: Rudolf Steiners "Philosophie der Freiheit" (8)¹

Herwig Duschek, 14. 3. 2017

www.gralsmacht.eu

www.gralsmacht.com

2300. Artikel zu den Zeitereignissen

Die USA und das System "Erdogan" (9)

Wenn *bild.de* schreibt:²

++ Erdogan wirft Merkel Unterstützung von Terroristen vor ++

dann bezieht sich das auf die kurdische PKK, und basiert darauf, daß die PKK in den USA, EU und hierzulande als ... *terroristische Vereinigung eingestuft* wird.³ Natürlich wird die Türkei (bzw. das System "Erdogan") nicht als staatsterroristische Diktatur eingestuft und bekommt obendrein – Geschäft ist Geschäft – seit vielen Jahren Waffen geliefert (s.u.).

Mit Panzern aus Deutschland

Türkei kämpft in Syrien gemeinsam mit Terroristen

In Deutschland gilt Ahrar al-Scham als Terrororganisation - in Syrien kämpft sie an der Seite der türkischen Armee. Mit dabei: Panzer aus deutscher Produktion. Nach SPIEGEL-Informationen erlaubte Berlin jüngst Ersatzteillieferungen an Ankara.



(<http://www.spiegel.de/politik/ausland/tuerkei-kaempft-in-syrien-mit-terroristen-und-nutzt-leopard-panzer-a-1130913.html>, 21. 1. 2017)

¹ <http://www.gralsmacht.eu/termine/>

² <http://www.bild.de/> (14. 3. 2017, 8:53)

³ Die Organisation und ihre Nachfolger werden unter anderem von der Türkei, der EU, den USA, Australien, Kanada und Deutschland als *terroristische Vereinigung* eingestuft.
https://de.wikipedia.org/wiki/Arbeiterpartei_Kurdistan

In einer *kleinen Anfrage der Linken* mit dem Thema *Die waffentechnische Zusammenarbeit Deutschlands mit der Türkei und die Folgen* vom 23. 1. 2017 heißt es:⁴

Im Juli 2015 (– also bezeichnenderweise kurz vor Beginn der "Flüchtlingskrise" –) *hat der türkische Präsident Recep Tayyip Erdogan unmittelbar vor einer NATO-Sondersitzung den Friedensprozess mit den Kurden für beendet erklärt.*⁵ *Seitdem wird Medienberichten zufolge eine Art Krieg gegen die eigene Bevölkerung geführt, bei der die im kurdisch dominierten Südosten der Türkei eingesetzten türkischen Spezialkräfte völlig freie Hand hätten. Sie könnten verhaften, wen sie wollen, foltern, wen sie wollen, töten, wen sie wollen. Letztlich könne man nicht von Menschenrechten oder Rechtsstaatlichkeit sprechen.*⁶

*Auf Geheiß Erdogans führt das türkische Militär einen unerbittlichen Kampf nicht nur gegen Kurdinnen und Kurden im Südosten der Türkei, sondern auch im Norden Syriens und im Nordirak. Mit Panzern und Kampfflugzeugen ist die türkische Armee nicht nur auf syrischen Boden vorgedrungen, sondern auch mit Bodentruppen in den Irak eingedrungen.*⁷

*Ist das erklärte Ziel auch die Bekämpfung der verbotenen kurdischen Arbeiterpartei PKK und deren vermeintlicher syrischer und irakischer Ableger, bzw. Verbündeter, zeigt allein ein Blick in die mehrheitlich von Kurdinnen und Kurden bewohnten Provinzen Mardin, Sirnak und Diyarbakir in Südostanatolien, dass „vor allem die Zivilbevölkerung unter dem von Erdogan ausgerufenen ‚Krieg gegen Terroristen‘ zu leiden hat [...] Bewaffnet oder unbewaffnet, politisch aktiv oder nicht, religiös in die eine oder die andere Richtung – die Kurden sind ein in sich vielschichtiger Teil der türkischen Bevölkerung.“*⁸

*Seit dem gescheiterten Putschversuch im Juli 2016 führt die türkische Armee ihre Offensive zwar gegen die kurdische Bevölkerung fort.*⁹ *Allerdings weiten Erdogan und die AKP-Regierung die Repression weiter aus. Nach dem gescheiterten Putschversuch wurden mehr als 100 000 angebliche Fethullah-Gülen-Anhänger/-innen in Militär, Polizei, Justiz und Verwaltung sowie dem Bildungssektor festgenommen, entlassen oder suspendiert. Zudem wurden zahlreiche Schulen, Medien, Firmen und Organisationen geschlossen.*¹⁰

*Die türkischen Sicherheitskräfte gehen seit dem gescheiterten Militärputsch im Juli 2016¹¹ noch intensiver gegen Oppositionspolitiker/-innen insbesondere der Demokratischen Partei der Völker (HDP) vor. Unter anderem wurden die beiden Ko-Vorsitzenden der HDP sowie Dutzende prokurdische Bürgermeister/-innen im Südosten der Türkei festgenommen.*¹²

*Gerade auch die HDP läuft Sturm gegen die einschneidende Änderung der Verfassung zu einem Präsidialsystem, wie es die AKP auf Betreiben von Staatschef Erdogan will.*¹³

Der Krieg gegen die kurdische Bevölkerung und die verstärkte Repression, die Erdogan und die AKP seit dem gescheiterten Putschversuch forcieren,¹⁴ treibt offenbar immer mehr

⁴ <http://dip21.bundestag.de/dip21/btd/18/109/1810986.pdf>

⁵ <http://www.zeit.de/news/2015-07/28/konflikte-erdogan-beendet-friedensprozesses-mit-kurden-28113808>

⁶ <http://www.n-tv.de/politik/Ozdemir-kritisiert-tuerkische-Regierung-article16610621.html>

⁷ <https://www.welt.de/politik/ausland/article160311355/Irak-warnt-Tuerken-vor-drohendem-Krieg.html>

⁸ <http://www.sueddeutsche.de/politik/tuerkei-kurden-konservative-kemalisten-das-sind-die-akteure-in-erdoans-reich-1.3090314>

⁹ <http://www.zeit.de/news/2015-07/28/konflikte-erdogan-beendet-friedensprozesses-mit-kurden-28113808>

¹⁰ <http://www.sueddeutsche.de/politik/nach-putschversuch-tuerkische-behoerden-erlassen-haftbefehl-gegen-unternehmer-1.3322099>

¹¹ Siehe Artikel 2296 (S. 3)

¹² <http://www.spiegel.de/politik/ausland/tuerkei-regierung-laesst-118-hdp-politiker-festnehmen-a-1125454.html>

¹³ <http://www.heute.de/tuerkei-erdogans-verfassungsreform-fuer-praesidialsystem-entwurf-von-verfassungsausschuss-des-parlaments-genehmigt-46215252.html>

¹⁴ <http://www.zeit.de/wirtschaft/2016-12/wirtschaft-tuerkei-rezession-bip-waehrung-exporte/seite-2>

Menschen in die Flucht. Hatten zwischen Januar und Juni 2016 monatlich zwischen 308 und 352 Türken Schutz in Deutschland gesucht, lässt sich nach dem gescheiterten Putsch und der beginnenden „Säuberungswelle“ ein deutlicher Anstieg feststellen.

Die Zahl neu ankommender Asylsuchender aus der Türkei betrug demnach laut den Zahlen von EASY (IT-Anwendung zur Erstverteilung der Asylbegehrenden auf die deutschen Bundesländer) im August 375, im September 446, im Oktober 485 und im November bereits 643 neu registrierte Schutzsuchende. Bis Ende November 2016 waren damit 4.187 türkische Staatsangehörige im EASY-System registriert worden. Zum Vergleich: Im gesamten Jahr 2015 stellten 1.767 Türken einen Antrag auf Asyl in Deutschland.¹⁵



(Kurden demonstrieren in Köln.¹⁶)

Sowohl die Bundesregierung als auch die EU zeigen sich zwar zutiefst besorgt,¹⁷ allerdings folgen bislang daraus keine Taten. Trotz der dramatischen Entwicklungen der vergangenen Monate gab es keine Veranlassung für ein generelles Waffenexportverbot in die Türkei.¹⁸ Stattdessen rückte die Türkei seit Beginn der Flüchtlingskrise in den ersten sechs Monaten des Jahres 2016 mit einem Volumen von 76,4 Mio. Euro von Platz 25 auf Platz 8 der wichtigsten Empfängerländer deutscher Rüstungsexporte.¹⁹

Es folgen im Text 24 Fragen an die Bundesregierung.

(Fortsetzung folgt.)

¹⁵ <http://www.handelsblatt.com/politik/deutschland/asyl-in-deutschland-kaum-hoffnung-fuer-schutzsuchende-tuerken/19176808.html>

¹⁶ <http://www.handelsblatt.com/politik/deutschland/asyl-in-deutschland-kaum-hoffnung-fuer-schutzsuchende-tuerken/19176808.html>

¹⁷ www.deutschlandfunk.de/eu-und-tuerkei-erdogans-wunder-punkt.720.de.html?dram:article_id=371185

¹⁸ <http://derstandard.at/2000049715237/Waffenexporte-in-Tuerkei-Deutschland-sieht-keine-Notwendigkeit-fuer-generelles-Verbot>

¹⁹ <http://www.spiegel.de/wirtschaft/soziales/ruestungsexporte-ausfuhr-von-kleinwaffen-munition-verzehnfacht-a-1118095.html>